

# Projektbeschreibung

Anlage zum LEADER-Förderantrag

## A Allgemeine Angaben

### 1. Antragssteller

Bezeichnung, Name, Vorname

Markt Garmisch-Partenkirchen

Straße, Hausnummer

Rathausplatz 1

PLZ, Ort

82467 Garmisch-Partenkirchen

Ansprechpartner/in

Abt. 70.50 Rudi Achtner

Telefon

08821/910-5360 / 0172/7019038

E-Mail

partnachklamm@gapa.de

### 2. Projekttitle

Naturerlebnishängebrücke Wettersteinblick

### 3. Gesamtkosten netto (keine Förderung der Mehrwertsteuer!)

397.609,43 EUR

### 4. Beantragter Zuschuss

199.000,00 EUR

### 5. Lokale Aktionsgruppe (LAG)

Bezeichnung

Lokale Aktionsgruppe Zugspitz Region

Straße, Hausnummer

Olympiastraße 10 – Geschäftsstelle: Burgstraße 15

PLZ, Ort

82467 Garmisch-Partenkirchen

Ansprechpartner/in

LAG-Manager Martin Kriner, Angelika Schmid

Telefon

08821 751-430, -572

E-Mail

info@leader-zugspitzregion.de

## B Darstellung des Projekts

### 1. Projektart

Kooperationsprojekt:  Ja  Nein

#### Wenn Ja, beteiligte LAGs:

Bezeichnung

Bezeichnung

### 2. Projektbestandteile (Kurzdarstellung, Stichpunkte)

Bau einer Hängebrücke auf dem Wanderweg Südportal der Partnachklamm Richtung Vordergraseck / Skistadion / Eckbauer / Elmauer Tal. Aufstellung neuer Infotafeln zu der Thematik „Starkregen / Erosion / Muren“. Diese Tafeln ergänzen in sinnvoller Weise den bereits bestehenden Infopfad zur Umweltbildung und dienen der weiteren Wissensvermittlung in den genannten Bereichen.

### 3. Umsetzungszeitraum (nur bei investiven Projekten oder Projekten mit Personalkosten)

01.03.2022 – 30.06.2023

### 4. Eigenleistung

Ist eine Eigenleistung geplant?  Ja  Nein

## C Projektziele

### 1. Unmittelbare Projektziele

1. Mit der geplanten Konstruktion wird durch die Lage ein Blick auf das Wettersteinmassiv, Schachen u. a. ermöglicht und somit der Wanderwegbereich Hausberg- / Partnachklammgebiet attraktiviert und optimiert.

2. Der bisherige Weg führt derzeit als Trampelpfad durch eine Murrinne. Der Pfad muss (teilweise mehrmals) jährlich aufwändig ausgeschaufelt bzw. mit einem eingeflogenen Mini-bagger repariert werden (besonders nach Starkregenereignissen). Gleiches gilt für die Rückhaltewände. Durch die anhaltende Erosion in und um diese Murrinne ist der Weg auf bisher praktizierte Weise in Kürze nicht mehr zu halten. Nach Rücksprache mit Geologen könnte zwar eine Vernetzung des Bereiches angebracht werden, was aber einen immensen Aufwand bedeuten würde (alles Material müsste geflogen werden) und auch keine langfristige Lösung darstellen würde. Die neue Hängebrücke schafft einerseits die Möglichkeit, den Besuchern und Wanderern ein Naturerlebnis zu ermöglichen und andererseits gleichzeitig die schützenswerte Fauna und Flora vor Ort zu schonen und zu erhalten. Aufgrund der Gegebenheiten eignet sich dieses Gelände auch sehr gut, um vorhandene Naturgewalten zu veranschaulichen. Mit einfachen Mitteln kann hier den Menschen aufgezeigt werden, dass nicht alle Bereiche in der Natur gefahrlos begangen werden können.

3. Die neue Hängebrücke ist ein wesentlicher Bestandteil des Wanderwegenetzes Südportal der Partnachklamm / Vordergraseck / Skistadion / Eckbauer / Elmauer bzw. Richtung Reintal und Hausberggebiet, und wird dieses enorm aufwerten. Darüber hinaus ermöglicht diese Brücke eine deutliche Erleichterung der Öffnung und Erhalt des Wegs auch in der Winterzeit (keine Lawinensperrungen bzw. -verschüttungen mehr).

## 2. Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie

EZ = Entwicklungsziel, HZ = Handlungsziel

Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennung möglich.

<b>EZ 1</b>	<b>Erhalt und Entwicklung des vielfältigen Natur- und Kulturrums</b>	
HZ 1.1	Schutz und Entwicklung regionaltypischer Kulturlandschaften mit der bäuerlichen Land- und Forstwirtschaft bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 1.2	Bewusstseinsbildung/Sensibilisierung für regionaltypische Kulturlandschaften mit dem Naturschutz, der (Berg-)Land- und Forstwirtschaft bis 2022.	<input checked="" type="checkbox"/>
HZ 1.3	Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch Schaffung und Schließung regionaler Wertschöpfungsketten sowie Vermarktung im Lebensmittel- und Holzsegment bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 1.4	Förderung einer regionalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie unter besonderer Berücksichtigung von Bergwaldschutz und -entwicklung bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 1.5	Stärkung und Vernetzung von kulturellen Einrichtungen und Angeboten in der Region bis 2022.	<input type="checkbox"/>
<b>EZ 2</b>	<b>Entwicklung der Region zu einem attraktiven Wohn- und Lebensraum</b>	
HZ 2.1	Förderung einer familienfreundlichen integrativen Region mit generationengerechten gesundheitsfördernden Daseinsvorsorgestrukturen und Angeboten bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 2.2	Erhalt und Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum für alle Generation bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 2.3	Sicherung und Entwicklung lebendiger Ortsmitten durch Stärkung der Innenentwicklung bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 2.4	Ausbau klimagerechter Mobilitätsangebote unter Berücksichtigung demografischer Entwicklungen bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 2.5	Stärkung der regionalen Bindung junger Menschen insbesondere durch attraktive Freizeit- und Ausbildungsangebote bis 2022.	<input type="checkbox"/>
<b>EZ 3</b>	<b>Entwicklung einer starken regionalen Zusammenarbeit in zukunftsstrategischen Wirtschaftsbereichen</b>	
HZ 3.1	Entwicklung eines starken vernetzten nachhaltigen Wirtschaftsraumes mit qualifizierten Arbeitskräften bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 3.2	Aus- und Aufbau von regionalen Bildungseinrichtungen bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 3.3	Attraktivitätssteigerung durch regionale Zusammenarbeit und Angebotsvernetzung in einer gemeinsamen Tourismusdestination bis 2022.	<input type="checkbox"/>
HZ 3.4	Regionale Vernetzung, Ausbau und Vermarktung touristischer Infrastrukturen bis 2022.	<input checked="" type="checkbox"/>
HZ 3.5	Förderung von Energieeinsparung und Energiegewinnung insbesondere im Bereich erneuerbare Energien bis 2022.	<input type="checkbox"/>

## **D Beitrag zu Themen der Projektauswahlkriterien**

### **1. Innovative Aspekte des Projekts**

- Mit dem geplanten Neubau der Hängebrücke wird in innovativer Art und Weise auf Murenabgänge reagiert.
- Ein Bereich, der bisher immer wieder von Naturgewalten beherrscht wurde, wird im Rahmen einer sicheren Wegeführung auf eine neue Art und Weise erlebbar gemacht, die es bisher so noch nicht gegeben hat.

### **2. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“**

- Schonung der Umwelt durch deutliche Verringerung von erforderlichen Maschinenarbeiten in diesem Bereich.
- Förderung und Erweiterung des Umweltbewusstseins der Besucher durch die Aufstellung von neuen Infotafeln zu den Themen Starkregen / Erosion / Muren

### **3. Bedeutung des Projekts zum Thema „Demographie“**

- Durch den Bau der Hängebrücke wird gewährleistet, dass der bereits bestehende und sehr gut frequentierte Wanderweg über Graseck ganzjährig genutzt werden kann. Der Rundweg führt durch eine beeindruckende Natur, ist sehr informativ (Geo-Lehrpfad), wird auch im Winter geräumt, gestreut und verdeutlicht durch die exponierte Lage über einen aktiven Murengraben .die Probleme durch Erosion und Klimawandel (verstärkt durch die aufzustellenden Infotafeln zu diesem Thema).

#### **4. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet**

- Steigerung der Attraktivität des Wandergebietes
- Erhalt eines wertvollen Naturraums

#### **5. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. Ä. in das Projekt**

- Eröffnungsfeier
- Einbindung der Unteren Naturschutzbehörde, Wasserwirtschaft und Staatsforsten

#### **6. Vernetzung des Projekts in der Region, ggf. überregionale Vernetzung**

- Einbindung der markteigenen Tourismusgesellschaft GaPa Tourismus GmbH unter anderem durch die Ergänzung der bestehenden Infoflyer mit dem neu geschaffenen Standort für die Infotafeln zu der Thematik Erosion, Muren, Starkregen.
- Der bestehende Wanderweg wird von Einheimischen und Touristen stark frequentiert und ist über die Region schon alleine durch die Wegführung durch die Partnachklamm sehr bekannt.

#### **7. Erwartete nachhaltige Wirkung, Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts**

Siehe Ausführungen zu Buchstabe D-Nr. 2.

2. Als Betreiber des Naturdenkmals Partnachklamm und des gesamten umliegenden Wanderwegenetzes als eines der wichtigsten touristischen Destinationen im Umland, hat der Markt Garmisch-Partenkirchen ein ureigenes Interesse am dauerhaften Betrieb und langfristigen Erhalt der Brücke. Der laufende Unterhalt wird durch den Markt Garmisch-Partenkirchen getragen.

## E Weitere Bemerkungen

Alle erforderliche Genehmigungen / Zustimmungserklärungen liegen vor.

## F Unterschrift

Mit der Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden. Der Verwendung meines Namens, des Inhalts dieser Projektbeschreibung und meines Bildes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der LAG Zugspitz Region stimme ich zu.

Garmisch-Partenkirchen,

Ort, Datum

Unterschrift des Projektträgers

Name: Elisabeth Koch

Funktion: Erste Bürgermeisterin